

## Niederschrift

über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 23. Juni 2005, 16.00 Uhr,  
in der Radevormwalder Stadtmission, Telegrafenstr. 59 - 63.

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. J. Weber, Vorsitzender  
H. Enneper  
O. Jung, Vertr. für Th. Lorenz  
U. Hebrock  
G. Kalkum  
N. Kötter  
G. König  
U. Nickel  
R. Schaumburg  
M. Schmidt  
Ch. Schoppe  
S. Stöhr

Beratende Mitglieder:

G. Brocksieper  
M. Kasterke  
H.-P. Wagner

Es fehlen:

G. Haberstroh  
A. Kohtz  
Dr. E. Krause  
J. Lehmann  
M. Tabert-Kaminski  
S. Schulte

Von der  
Verwaltung:

B. Gajdzinski  
B. Hallek  
J. Kersting  
R. Meskendahl  
D. Ziegenhagen (Schriftführer)

### **Tagesordnung:** **(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses am 17.02.2005
2. Umfrage „Deine Meinung ist gefragt“
3. Ergebnisse der Projektwoche Realschule, Zukunft der Jugendarbeit in Radevormwald, Wunsch und Wirklichkeit, Vorstellung durch die Jugendlichen (Lehrerin Frau Gröters)
4. Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder 2004/2005 – 2008/2009 einschließlich der Darstellung von Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren
5. Mitteilungen und Fragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung haben die anwesenden Ausschussmitglieder die Möglichkeit, Gelände und Räumlichkeiten der Radevormwalder Stadtmission zu besichtigen.

Der Vorsitzende Dr. Jörg Weber eröffnet anschließend die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **(Öffentlicher Teil)**

### **1. Niederschrift über die 2. Sitzung am 17.02.2005**

---

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

### **2. Umfrage „Deine Meinung ist gefragt“**

---

Unter Hinweis auf die bisherigen Beratungen und die Beschlussfassung im Ausschuss, übergibt Vorsitzende das Wort an Britta Hallek.

Frau Hallek informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Power-Point Präsentation über die Ergebnisse der Befragungsaktion bei den Jugendlichen und geht detailliert auf festgestellte Bedarfe und Auswertungen zu den einzelnen Fragenkomplexen ein. Ebenso werden Fragen der Ausschussmitglieder durch Frau Hallek beantwortet. Die Präsentation von Frau Hallek ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Der Vorsitzende dankt Frau Hallek für den umfassenden Vortrag, fasst die wesentlichen Aussagen hieraus noch einmal zusammen und stellt fest, dass doch ein großes Interesse bei den Jugendlichen an der Umfrage vorhanden war. Weitere Schritte und Überlegungen, die sich aus den Aussagen der Umfrage ergeben, sollen nun in der bestehenden Arbeitsgemeinschaft besprochen und entwickelt werden.

Auch Herr Enneper vertritt die Auffassung, dass sich der Unterausschuss bzw. Arbeitskreis mit den sich aus der Umfrage ergebenden Konsequenzen beschäftigen und entsprechende Dinge umsetzen muss. Beschlüsse zur Umsetzung sollen möglichst in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses gefasst werden.

Frau Hebrock schließt sich dem Dank für die ausführliche Berichterstattung ebenfalls an und sieht, insbesondere im Hinblick auf die vorgetragenen Äußerungen zu den Jugendräumen, Handlungsnotwendigkeiten.

Nach Ansicht von Herrn Kalkum sollte sich der Arbeitskreis bei seinen Überlegungen leiten lassen von Ergebnissen und Wünschen und nicht vordergründig die finanzielle Schere schon in den Überlegungen ansetzen.

### **3. Ergebnisse der Projektwoche Realschule, Zukunft und Jugendarbeit in Radevormwald, Wunsch und Wirklichkeit, Vorstellung durch die Jugendlichen (Lehrerin Frau Gröters)**

---

Herr Kersting, der das Projekt in der Realschule mit betreut und koordiniert hat, geht in seinem Bericht auf die Ziele des Projektes ein, nämlich einmal aufzuzeigen, wie definierte Wünsche und Realisierungsmöglichkeiten zu einander finden und wer an Umsetzung und Entscheidungsprozessen beteiligt ist. Hierzu haben die Jugendlichen selbst Projektideen entwickelt, ähnliche Projekte besichtigt, mit Politik und Verwaltung über Umsetzungsmöglichkeiten gesprochen und alles in einer Präsentation vorgestellt.

Der anwesende Schülervertreter der Realschule berichtet, dass das Projekt bei allen Beteiligten auf großes Interesse gestoßen ist und überreicht als ein Ergebnis dem Vorsitzenden eine Unterschriftenliste für eine Skaterhalle in Radevormwald.

Der Vorsitzende dankt sowohl Herrn Kersting als Projektbegleiter als auch den Schülern für ihr gezeigtes Engagement.

#### **4. Bedarfsplanung für Tageseinrichtungen für Kinder 2004/2005 – 2008/2009 einschließlich der Darstellung von Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt trägt Frau Gajdzinski vor. Sie verweist auf die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindergarteneinrichtungen hin und erläutert, dass zur Umsetzung des TaG noch konkrete Ausführungsgesetze und Bestimmungen fehlen. Die neuesten Mitteilungen zu dieser Thematik sowie aktualisierte Zahlen zu den Platzbelegungen ab Sommer 2005 sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Frage von Herrn Wagner bezüglich früherer oder späterer Öffnungszeiten beantwortet Frau Gajdzinski dahingehend, dass hierzu jährliche Bedarfsabfragen durchgeführt werden und, wenn notwendig, auch entsprechend reagiert wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Bedarfsplanung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bedarfsgerechte Plätze von Kindern unter drei Jahren einzurichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

#### **5. Mitteilungen und Fragen**

---

- Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über das inzwischen vorliegende und auch verteilte Jugend- und Infoheft und weist auf den Ferienspaß 2005 hin. Hierzu ergänzt Herr Kersting, dass das Infoheft in den Schulen verteilt worden ist und sich eine gute Resonanz bei den Jugendlichen zeigt. Die ebenfalls angesprochenen Angebote des Ferienspaßes sind auch über das Internet unter [www.radevormwald.de](http://www.radevormwald.de) abzurufen. Frau Hebrock bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit, spricht aber auch noch einmal die Öffnungszeiten der Jugendräume an Wochenenden an. Herr Enneper regt an, eine Öffnung der Jugendräume am Wochenende zu versuchen, evtl. auch über andere Tägerschaft.
- Auf Anfrage von Herrn Kalkum erläutert Herr Meskendahl, dass die Anträge auf Bezuschussung von Jugendpflegematerial in der nächsten Sitzung behandelt werden.
- Frau Kötter informiert die Ausschussmitglieder über eine Veranstaltung am 03.10.2005 zum Thema „Kunst und Kinder“, die anlässlich des Wülfing-Kulturtages stattfindet.

Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Dr. Jörg Weber  
Vorsitzende

Dieter Ziegenhagen  
Schriftführer

Versendetag: